



# Wirtschaftsstaatssekretär Weigert stellt Instrumente zur Unterstützung von Unternehmen in der Corona-Krise vor

19. Oktober 2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Krise hat auch Bayerns Unternehmen hart getroffen. Mit der Veranstaltungsreihe

## **"Unternehmen in der Transformation - Durchstarten trotz Corona-Krise"**

stellt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie den Instrumentenkasten und die zahlreichen Hilfspakete zur Unterstützung und Förderung der bayerischen Wirtschaft vor.

Die Veranstaltung für Schwaben findet statt am

**Donnerstag, 22. Oktober 2020  
von 11:00 bis 13:00 Uhr  
Kongress am Park  
Göggingerstraße 10, 86159 Augsburg.**

Staatssekretär **Roland Weigert** wird die Chancen und Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen vorstellen. Mitveranstalter der Reihe sind die bayerischen Arbeitgeberverbände bayme vbm und vbw. Deren Geschäftsführerin für Schwaben **Stephanie Ammicht** wird die Erwartungen der Industrie formulieren. **Dr. Otto Beierl**, Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern, informiert über Finanzierungshilfen. **Ralf Holtzwardt**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, stellt Konzepte der Qualifizierungsoffensive und Kurzarbeit vor. Wie mit Hilfe von Innovationen die Transformation aktiv gemeistert werden kann, berichtet **Dr. Matthias Konrad**, Mitglied der Geschäftsleitung bei Bayern Innovativ.

Medienvertreter sind zu diesem Termin herzlich eingeladen. Aufgrund des Coronavirus gelten besondere **Schutz- und Hygienevorschriften:**

1. Eine Anmeldung bis spätestens Dienstag, 20. Oktober, um 12 Uhr ist erforderlich, entweder telefonisch unter 089/ 2162-2290 oder per E-Mail an [pressestelle@stmwi.bayern.de](mailto:pressestelle@stmwi.bayern.de). Bitte Presseausweis bereithalten.
2. Um den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten, ist die Anzahl der im Raum anwesenden Journalisten begrenzt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Tanja Gabler  
Stv. Pressesprecherin

Pressemitteilung-Nr. 328/20